

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Bauinspektorat: Beschaffung und Einführung einer neuen Baugesuchsverwaltungs-Software; Nachkreditbegehren zum Investitionskredit 2003 für Eigenleistungen****1. Worum es geht**

Mit SRB 400 vom 20. November 2003 bewilligte der Stadtrat einen Investitionskredit von Fr. 409 000.00 für die Beschaffung und Einführung einer neuen Baugesuchsverwaltungs-Software für das Bauinspektorat. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-----|------------------|-----------------------|
| Fr. | 300 000.00 | Externe Leistungen |
| Fr. | 72 000.00 | Eigenleistungen |
| Fr. | <u>37 000.00</u> | Projektreserven (10%) |
| Fr. | 409 000.00 | Total |

Bau- und Reklamegesuche, die Arbeiten der Baukontrolle sowie auch Voranfragen werden seit 1994 über die eigens für das Bauinspektorat entwickelte „Bauinspektorats-Software“ abgewickelt. Da der dazu benutzte SQL-Server Version 6.5 von der aktuellen Microsoft-Serversoftware nicht mehr unterstützt wird, musste eine neue Lösung gesucht werden.

Aus Kostengründen hat der Stadtrat bei der Beratung des Geschäfts 2003 entschieden, dass eine in andern Städten/Kantonen bereits erfolgreich angewendete Standardlösung und keine Spezialentwicklung zu beschaffen sei.

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung musste dann festgestellt werden, dass eine vergleichbare Baugesuchsverwaltungs-Software nicht existiert. In der Auswahl wurde diejenige Standardlösung gewählt, welche dem Anforderungsprofil (Pflichtenheft) der Stadt Bern am nächsten kam.

Die neue Baugesuchsverwaltungs-Software wurde am 1. Juli 2006 im Bauinspektorat eingeführt.

In der Anpassung der Standardlösung an die Bedürfnisse des Bauinspektorats und der Datenmigration sowie bei der Erstellung der über 160 verknüpften Textvorlagen sind umfangreiche zusätzliche Eigenleistungen (namentlich beim Bauinspektorat und bei den Informatikdiensten) angefallen bzw. fallen bis zur Fertigstellung der Software noch an. Die Projektreserven im Umfang von Fr. 37 000.00 sind dafür bereits eingesetzt worden. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf rund Fr. 325 000.00.

Das Kostendach der externen Leistungen kann eingehalten werden, da aufgrund der Vertragsfestlegungen die zusätzlich entstandenen Kosten der Erstellung von rund Fr. 100 000.00 nicht in Rechnung gestellt werden können. Auch die Erstellerin, die Firma GWZ Informatik AG, hat die Arbeiten massiv unterschätzt.

2. Nachkredit für Eigenleistungen

| | |
|---|-----------------------|
| Zusätzliche Eigenleistungen Bauinspektorat | Fr. 225 000.00 |
| Zusätzliche Eigenleistungen Informatikdienste | Fr. 100 000.00 |
| Total Nachkredit Eigenleistungen | Fr. 325 000.00 |

Diese Überschreitung ist eine Folge der zusätzlich erforderlichen Eigenleistungen seitens Bauinspektorat (rund 2 700 Stunden) und der Informatikdienste (rund 750 Stunden), bedingt durch die Datenmigration und das Erstellen einer grossen Anzahl verknüpfter Textvorlagen. Der Anteil der Eigenleistungen und die Projektreserven im ursprünglichen Investitionskredit betragen Fr. 109 000.00. Zusammen mit dem vorliegenden Nachkredit ergibt sich eine neue Summe von Fr. 434 000.00 Eigenleistungen inkl. bereits beanspruchte Projektreserven.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Bauinspektorat: Beschaffung und Einführung einer neuen Baugesuchsverwaltungs-Software; Nachkredit zum Investitionskredit 2003, I1500002 für Eigenleistungen.
2. Er erhöht den Investitionskredit für die Beschaffung der Baugesuchsverwaltungs-Software mittels Nachkredit um Fr. 325 000.00 auf Fr. 734 000.00.

Bern, 21. März 2007

Der Gemeinderat